

Meine Woche im agriPrakti vom 10. bis 14. März 2014

Das bin ich:

Ich heisse Fabienne Zingg und bin 15 Jahre alt. Das agriPrakti absolviere ich in Grosswangen bei Petra und Markus Meyer. Sie haben fünf Kinder: Nicola, Eliane, Noel, Julian und Jael. Ich reise jeden Tag von Zuhause an. Hier ein Einblick in meine Woche:



Montag, 10. März 2014

Mein Tag beginnt heute um 6.15 Uhr. Ich mache mich parat und zische eine halbe Stunde später aus dem Haus. Danach schwinge ich mich auf das Velo, damit ich rechtzeitig um 7.00 Uhr bei der Familie eintreffe. Dort angekommen mache ich das Z'morgen und wecke die Kinder. Nach dem Frühstück mache ich die Küche fertig und die Kinder gehen zur Schule. Heute bin ich alleine mit der Jüngsten Zuhause. Ich mache die Wäsche und sie hilft mir tatkräftig dabei. Schon bald fange ich mit dem Kochen an und die ersten Kinder kommen nach Hause. Am Mittagstisch wird viel erzählt, danach mache ich die Küche. Nach meiner Mittagspause bereite ich das Z'vieri vor, damit danach alle bei Kräften sind für die Hausaufgaben. Um 18.00 ist alles erledigt und die Kinder gehen ins Training. Auch ich gehe heute schon früher nach Hause.

Dienstag, 11. März 2014

Wiederum um 7.00 Uhr fange ich an das Z'morgen zu tischen. Gemeinsam mit den Kindern esse ich das Z'morgen. Nachdem wieder alles verräumt ist, beginne ich meine Morgenrunde, die sich jeden Tag wiederholt. Ich lüfte und bette in allen Zimmern, danach gehe ich zum Pferd, Pony und Esel. Dort miste ich den Stall aus und gebe ihnen noch ein wenig Heu. Wieder im Haus mahle ich eigene Körner zu Mehl und fertige daraus einen Brotteig, den ich aufgehen lasse. Zum Z'mittag koche ich heute Kartoffelgratin mit verschiedenem Gemüse. Nach der Mittagspause backe ich das Brot und esse mit der Familie Z'vieri. Danach bereite ich für das Z'nacht einen Wähenteig vor. Die Zwetschgen nehme ich aus der Tiefkühltruhe. Während die Wähe im Ofen ist, helfe ich den Kindern bei den Hausaufgaben. Um 18.30 Uhr essen wir gemeinsam das Z'nacht, danach mache ich mich auf den Weg nach Hause.

Mittwoch, 12. März 2014

Heute ist ein ganz besonderer Tag. Um 8.00 Uhr beginnt die Schule in Sursee. Alle sind top motiviert. Ich bin in der Kochgruppe eingeteilt, dort haben wir es immer sehr lustig. Wir kochen Plätzli im Blätterteig mit verschiedenen Salaten. Zum Dessert gibt es eine feine und zur Jahreszeit passende Orangencreme. Heute essen wir schon um 10.50 Uhr, weil es danach mit der ganzen Klasse an die Frühjahrestagung der Bäuerinnen in Pfaffnau geht. Es war toll, dass wir an diesem Anlass teilnehmen durften. Nik Hartmann hat ein Referat über den Berufsstolz der Bäuerinnen gehalten. Dieses haben wir mit grossem Interesse verfolgt. Nach dem Anlass hat es noch Kaffee und leckere Backwaren gegeben. Danach machen wir uns alle auf den Heimweg und freuen uns schon wieder auf den nächsten Schultag.

Donnerstag, 13. März 2014

Wieder stehe ich um 6.15 Uhr auf, mache mich parat und fahre mit dem Velo nach Grosswangen. Nach dem Morgenessen und der Morgenrunde fange ich an, verschiedene Schuhe zu putzen. Dann staubsauge ich die Wohnung und räume das Wohnzimmer auf. Zum Z'mittag koche ich Fisch mit Salzkrotoffeln und selbstgemachter Mayonnaise. Nach der Mittagspause schneide ich verschiedene Stauden im Garten zurück. Bevor die Kinder von der Schule kommen, lege ich das Z'vieri parat auf den Tisch. Nach dem Helfen bei den Huasaufgaben, mache ich belegte Brötchen für das Z'nacht.

Freitag, 14. März 2014

Wie jeden Tag verläuft der Morgen gleich. Sofort nach der Morgenrunde gehe ich mit Petra in den Stall. Wir beginnen das Milchräumli zu säubern. Ich putze die Fenster und danach waschen wir die Wände nass ab. Heute gibt es ein einfaches Menu, nämlich Tomatenspaghetti. Nach dem Essen gehen wir gleich wieder weiter putzen. Um 17.30 Uhr gehe ich nach Hause, da ich keine Pause gemacht habe. Ich freue mich schon wieder auf eine nächste erlebnisreiche Woche bei der Familie Meyer.

Fabienne Zingg , 19. März 2014